



Informationen zum Übertritt in die Sekundarstufe I





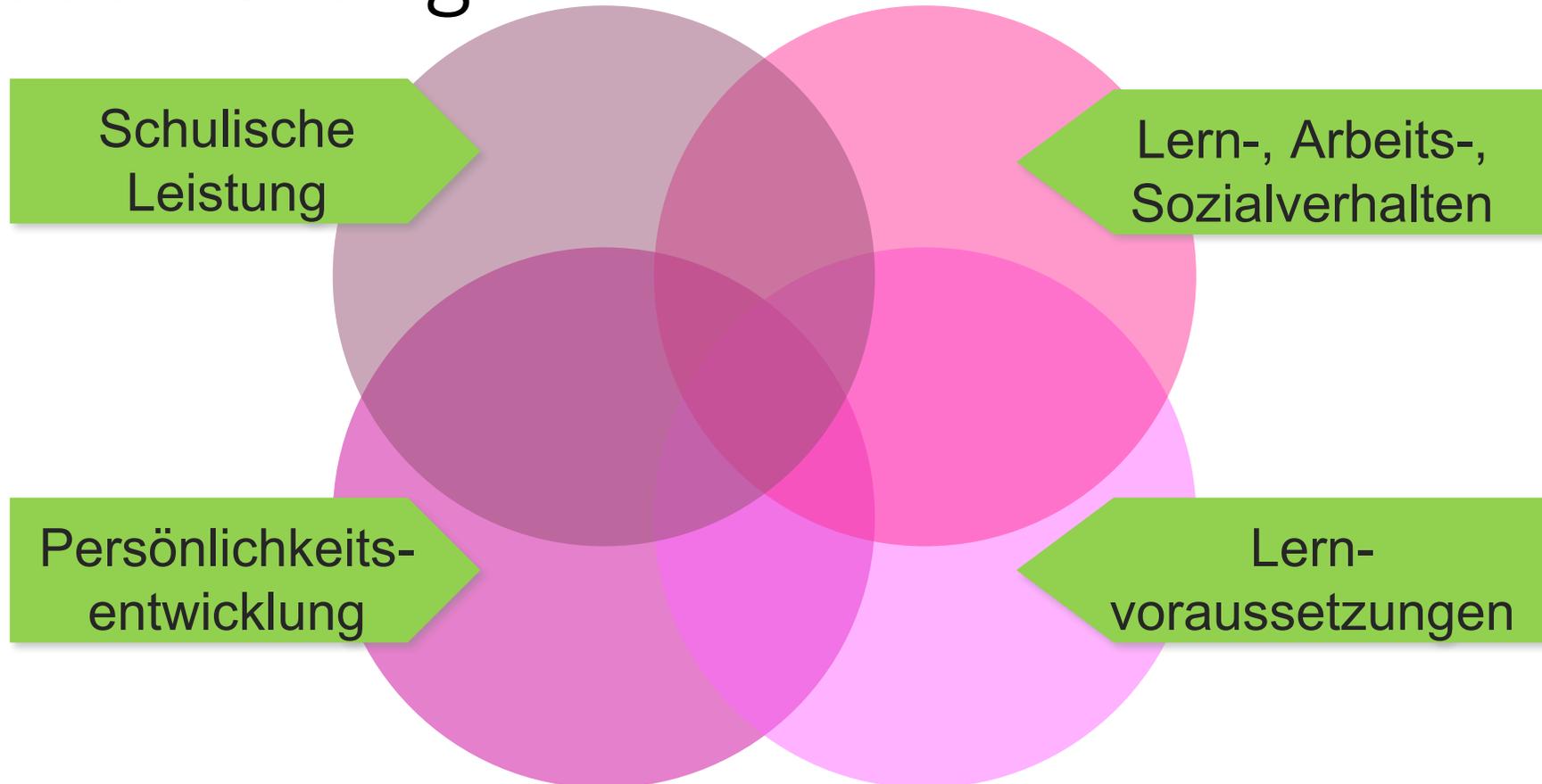
Ablauf

- Grundlagen
- Drei Leistungszüge
- Ablauf Übertrittverfahren
- Fragen/Varia



Ganzheitliche Beurteilung Gesamtbeurteilung

KINDERGARTEN
PRIMARSCHULE
4104 OBERWIL





Ganzheitliche Beurteilung



~~Notendurchnschnitt~~

Ganzheitliche
Beurteilung

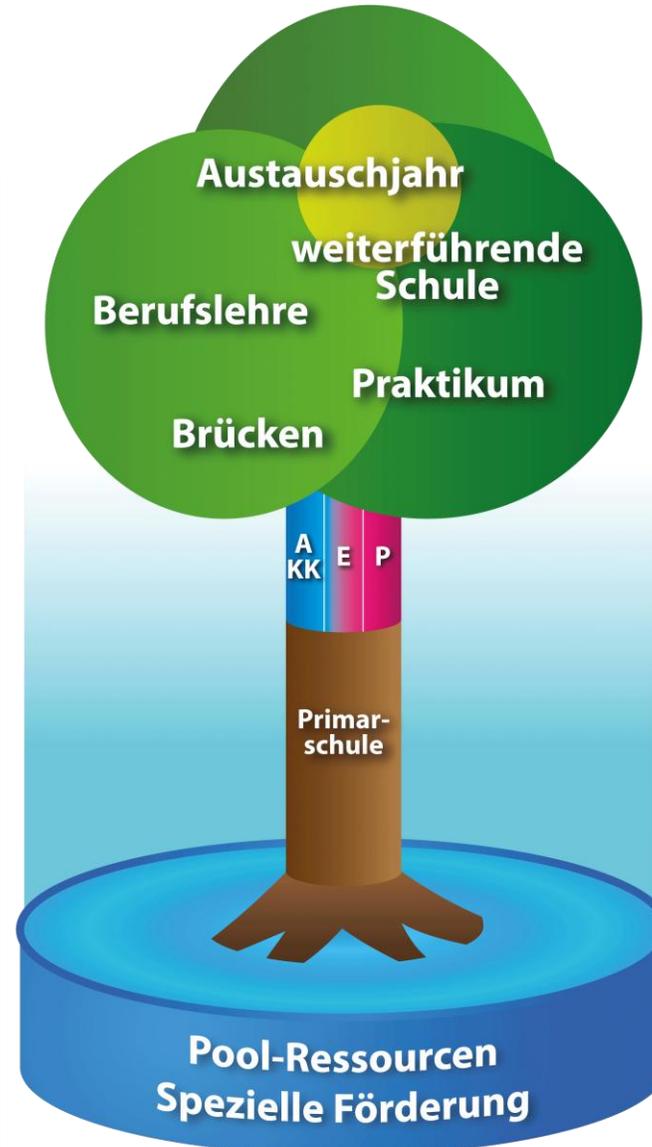
KK

A

E



KINDERGARTEN
PRIMARSCHULE
4104 OBERWIL



Leistungszug A Kleinklasse

- kleine Gruppen und Klasse
- viel Stabilität und Sicherheit
- individuelle Betreuung
- individuelle Begleitung im Berufswahlprozess
- individuelle Lernziele
- auch integrativ im LZ A möglich

Leistungszug A Regelklasse

- vorwiegend in kleineren Gruppen
- mehr Stabilität und Sicherheit
- individuellere und intensivere Betreuung
- enge Begleitung im Berufswahlprozess
- gut strukturierte Lernwege

Leistungszug E

- Freude am Lernen und am Entdecken
- angemessenes Arbeitstempo
- gute Arbeitshaltung
- gute Konzentrationsfähigkeit
- selbstständiges Lernen mit Lernstrategien
- allgemeine Unterstützung im Berufswahlprozess
- gute Leistungen

Leistungszug P

- Freude am selbstständigen Lernen und Entdecken
- vernetztes Denken, komplexe Aufgaben lösen und Lernwege begründen
- zügiges Arbeitstempo
- ausgereifte Organisationsstruktur, hohe Zuverlässigkeit
- hohe Konzentrationsfähigkeit
- sehr gute Leistungen



Ablauf

Zeitraum	Inhalt
Ende Juni 2025	Zeugnis der 5. Klasse
Sommer 2025	Check P5 (BL; BS; AG; SO)
28. November.2025	Bekanntgabe Zuweisungsvorschlag (schriftliche Information der KLP an die Erziehungsberechtigten)
02. Dezember 2025 – 13. Januar 2026	Übertrittsgespräche (= Standortgespräche)
02. Februar 2026	Übertrittsprüfungen Deutsch und Mathematik (E: 4.50 / P: 5.25)
27. Februar 2026	Versand Zuweisungsentscheid durch das Amt für Volksschulen



Zuweisungsvorschlag

Basel-Landschaft
BILDUNGS-, KULTUR- UND SPORTDIREKTION

Primarstufe
6. Klasse

Name: **Muster**
Vorname: **Paul**
Geschlecht: **m**
Geburtsdatum: **16.09.2013**
Primarstufe: **Oberwil**
Schuljahr: **2028/2026**
Name(n) der / des Erziehungsberechtigten: **Hans Muster
Tanja Muster**
Strasse, Nr.: **Thomasgarten 7**
PLZ, Ort: **4104 Oberwil BL**
Telefon:

ÜBERTRITT IN DIE SEKUNDARSTUFE I
gemäss § 19 und §§ 35 bis 37 der Verordnung über die schulische Laufbahn (Laufbahnverordnung, SGS 640.21)

Zuweisungsvorschlag durch die Klassenlehrerin / den Klassenlehrer

1. Klasse Sekundarschule

Leistungszug A
 Leistungszug E
 Leistungszug P

Ort: **Oberwil** Datum:

Unterschrift Klassenlehrperson:

Wichtig!
Die Sekundarstufe I wird in der Regel im Schulkreis der Wohngemeinde besucht.
Die Sekundar-, Kultur- und Sportstellen können einzelnen Schülerinnen und Schülern den Schulbesuch in einem anderen Schulkreis
beeiligen oder einzelne Schülerinnen und Schüler einem benachbarten Schulkreis zuweisen

Seite 1 von 2

Zuweisungsvorschlag durch die Klassenlehrerin / den Klassenlehrer

1. Klasse Sekundarschule

- Leistungszug A
 Leistungszug E
 Leistungszug P

Ort: **Oberwil**

Datum:

Unterschrift Klassenlehrperson:

Unterschrift Klassenlehrperson:

Ort: **Oberwil**

Datum:



Zuweisungsvorschlag

**BASEL
LANDSCHAFT**

Die unterzeichnenden Erziehungsberechtigten sind mit dem Zuweisungsvorschlag für ihren Sohn / ihre Tochter

einverstanden.

nicht einverstanden und melden ihren Sohn / ihre Tochter hiermit zur **Übertrittsprüfung** an.

Ort: Oberwil Datum:

Unterschriften der Erziehungsberechtigten: _____

Schülerinnen und Schüler, die nicht an der Übertrittsprüfung teilnehmen und für die keine Zuweisung durch die Schulleitung möglich ist, weist das Amt für Volksschulen gemäss Vorschlag der Klassenlehrperson dem Leistungszug A, E oder P der Sekundarstufe I zu (vgl. Verordnung über die schulische Laufbahn (Laufbahnverordnung) §37).

Bitte dieses Formular der Klassenlehrperson bis spätestens
unterschieden zurückgeben.

Zuweisung der Schulleitung
Die unterzeichnende Schulleitung der Primarstufe stimmt dem Antrag zu und weist die Schülerin / den Schüler folgendem Leistungszug der Sekundarstufe I zu:

1. Klasse Sekundarschule Leistungszug A
 Leistungszug E
 Leistungszug P

Ort: Oberwil Datum:

Unterschrift der Schulleitung: _____

Seite 2 von 2

Die unterzeichnenden Erziehungsberechtigten sind mit dem Zuweisungsvorschlag für ihren Sohn / ihre Tochter

einverstanden.

nicht einverstanden und melden ihren Sohn / ihre Tochter hiermit zur **Übertrittsprüfung** an.

Ort: Oberwil Datum:

Unterschriften der Erziehungsberechtigten: _____



Ablauf Übertrittsgespräch

- Übertrittsgespräch mit Kind und Eltern
- Personale, methodische und soziale Kompetenzen werden besprochen
- Zuweisungsvorschlag wird von allen Beteiligten unterschrieben
- Die Wahlpflichtfach-Anmeldung der Sekundarschule wird ausgefüllt, unterschrieben und bei der Klassenlehrperson abgegeben.



Keine Einigung, weil ...

- Eltern/Kind mit dem Zuweisungsvorschlag der Lehrperson **nicht** einverstanden sind.
- **Übertrittsprüfung**
- Das Amt für Volksschulen weist aufgrund der Leistungen in dieser Prüfung das Kind dem entsprechenden Leistungszug zu.
- Erreicht das Kind den angestrebten Prüfungsnotendurchschnitt nicht, bleibt der Vorschlag der Lehrperson bestehen.



Gut zu wissen ...

Der Zuweisungsvorschlag ist ein wichtiger Entscheid... aber der Entscheid ist nicht endgültig. Sie und Ihr Kind werden noch weitere wichtige Entscheidungen treffen.





Fordern, aber nicht über- oder unterfordern

